

Projektwunsch Außenbereich MütZe „Eltern und Kinder an die Luft, gemeinsam und nicht einsam in schwierigen Zeiten“- Wird ein MütZe Außenbereich für die Zukunft wahr?

Wer wir sind

Der Verein, das Mütter- und Familienzentrum Roth, bietet mit seinem Hauptprojekt Familienzentrum einen Raum für Familien zum Treffen, Austauschen und Integrieren. Die Besucher*innen finden in unseren Räumlichkeiten Spielmaterial und andere Kinder zum Spielen. Neben dem offenen Treff bieten wir auch eine Kleinkinderspielgruppe sowie offene Kinderbetreuung, Offenes Kaffee-/Frühstücksangebot, Kurse, eine Kleiderbörse und Basare an. Nähere Informationen und Eindrücke sind unter www.muetze-roth.de zu finden.

Vorhandene Räumlichkeiten

Dies alles geschieht vornehmlich in den 130 qm großen Vereinsräumen mit 3 Gruppenräumen, ohne Gartenabteil. Der Spielplatz hinter dem Haus darf aus versicherungstechnischen Gründen laut Eigentümerversammlung des Wohnblockes für MütZe Besucher und MütZe Gruppen nicht mitbenutzt werden. Der öffentliche Spielplatz ist zu weit für kurze Ausflüge mit Kleinkindern.

Zunehmende Problematik u.a. auch durch anhaltende virale Gefahrenlage

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass der Verein aufgrund eines fehlenden Außenbereiches vor allem in den Sommermonaten einen Einbruch in den Besucherzahlen zu vermerken hat. Es entsteht ein jährlicher „Sommer-Besucherloch“ aufgrund fehlender Nähe zur Natur und Frischluft. Diese Problematik hat sich zu Zeiten von Corona noch zunehmend verstärkt, allerdings eher auch aus Angst vor der grippalen und viralen Ansteckung.

Beobachtungen während der Pandemie und damit verbundene gesellschaftliche Gefahren

Die Corona Pandemie in den letzten zwei Jahren brachte für große Teile der Bevölkerung eine starke Verunsicherung vor allem im Bereich von sozialen Kontakten miteinander. Die vulnerablen Gruppen wie Kleinkinder und Schwangere verzogen sich vermehrt in die eigenen 4 Wände obwohl gerade hier aufgrund neuer Herausforderungen das Treffen mit Gleichgesinnten sehr wichtig gewesen wäre. Sei es zur gegenseitigen Hilfe zur Selbsthilfe oder auch zum Schutze des Kindes (Kinderwohlgefährdung) und der Gesundheit der jungen Mutter (z.B. postnatale Depression). Diese Sachlage hat dem Verein erneut gezeigt, dass zu dem Innenraum ein Außenbereich vor allem auch jungen Familien als vulnerablen Gruppe sehr wichtig ist.

Möglichkeit der Problembekämpfung u.a. für vulnerable Gruppen

Der Verein liebäugelt schon seit geraumer Zeit auf einen ungenutzten Grünstreifen vor der eigenen Haustüre. Dieser Grünstreifen ist mit Wiese und Büschen bepflanzt und befindet sich rechts neben dem Fußweg in Richtung Eingang des MütZe Familienzentrums. Diese Fläche würde sich als Begegnungsfläche für junge Familien im Sommer und während fortlaufender Pandemiezeiten gut eignen. Eine von dem Verein (Eventuell mit Kooperationspartner) finanzierte Verzäunung mit Tür könnte einen Spielbereich eingrenzen. Die Verzäunung könnte zum Wohnhaus hin zudem höher gestaltet werden u.a. auch so als Lärmschutz dienen. Eine hohe generelle Lärmbelastung ist aber aufgrund festgelegter Öffnungszeiten (8-12 Uhr + 15-18 Uhr) nicht zu erwarten. Die geringe Nutzerfläche lässt zudem auch keine großen Besuchermengen im Außenbereich zu. Eine feste Verankerung

von Spielgeräten ist nicht angedacht. Ein Sandkasten, Bierbänke und Abstellmöglichkeiten sind geplant.

Eingrenzung Außenbereich



Vernetzung/ Kooperation zur Durchführung des Vorhabens

Laut eigener Recherchen unterliegt das abgebildete Grundstück der Eigentümervereinigung des angrenzenden Wohnblockes. Es werden im ersten Schritt erst einmal Personen wie z.B. Sparkasse (Vermieter) sowie die Stadt (Bürgermeister/Bauamt) in das Vorhaben miteinbezogen. Die Kontaktaufnahme zur Eigentümerversammlung muss mit oder ohne örtliche Unterstützung folgen. Eventuelle potentielle Unterstützer/Spender werden für Baumaterial oder geeignete Außensitzgelegenheiten miteinbezogen.

Als freier Träger der Jugendhilfe hoffen wir auf positive Resonanz zu Gunsten der Kinder- und Jugendhilfe sowie kleinen Kinder, die noch keine anerkannte Kinder- und Tagesstätte besuchen. Diese Kinder sollen wieder vermehrt in die Mitte der Gesellschaft gerückt werden!

Roth, den 23.02.2023 Mütter- und Familienzentrum Roth e.V., Eisenbartstr.44, 91154 Roth;
gez. Anke Meißner

Weitere Informationen sind unter www.muetze-roth.de zu erhalten. Dort ist unter Reiter „MütZe Nutzung Außenbereich“ die Einsicht in eine graphische Ausarbeitung geplant!